

# Pressemitteilung 02/10

Bensheim, 28. Februar 2010



Way of Life!

## Superbike-Weltmeisterschaft Phillip Island/ AUS

### **Leon Haslam Weltspitze - Suzuki übernimmt Führung in der Superbike-WM**

**Team Suzuki Alstare-Fahrer Leon Haslam holte sich im ersten Rennen zur diesjährigen Superbike-Weltmeisterschaft im australischen Phillip Island seinen ersten Sieg in dieser Serie. Er führte vom Start weg bis zum Schluss und siegte am Ende mit vier Tausendstelsekunden Vorsprung vor Michel Fabrizio (Ducati). Leon Haslam zeigte sich bereits während der Vorsaison-Tests in starker Form, und heute bewiesen seine Ergebnisse, dass dies keine Eintagsfliegen waren.**

Zusammen mit seinem Teamkollegen Sylvain Guintoli bestimmte er auch weitgehend den zweiten Lauf, und am Ende war lediglich noch der Spanier Carlos Checa (Ducati) schneller. Nichtsdestotrotz verhalfen Haslam der eindrucksvolle Sieg sowie der zweite Platz zur Führung und einem 9-Punkte-Vorsprung in der Weltmeisterschaft. Haslams Leistung in den beiden Rennen und der Gewinn der Superpole gestern zeigen, dass er und die Suzuki GSX-R 1000 in dieser Saison eine schlagkräftige Kombination darstellen.

Aus Sicht des Teams ist auch die Leistung von Sylvain Guintoli sehr ermutigend. Er bewies, dass er an der Spitze mitfahren kann, insbesondere im zweiten Lauf. Der Franzose führte vor seinem Teamkollegen während acht von 22 Runden. Obgleich es für ihn das erste Rennen auf einem neuen Motorrad und in einem neuen Team war, zeigte er, dass in diesem Jahr mit ihm zu rechnen sein wird. Auch wenn er einen Podestplatz nur knapp verpasste, erhielt Guintoli dennoch einen Pokal - für die schnellste Rennrunde im zweiten Lauf. So verließ auch er Phillip Island nicht mit leeren Händen.

#### **Leon Haslam - Rennen 1: 1., Rennen 2: 2.**

Ich bin so glücklich über meinen ersten Sieg in der Superbike-WM, ein großartiges Gefühl. Zuallererst möchte ich mich bei meinem Team und all den Menschen im Hintergrund sowie in der Rennabteilung bedanken, ganz besonders aber bei Francis und Patricia Batta, die an mich geglaubt haben.

Der erste Lauf war harte Arbeit, und es war unmöglich, auch nur einen Moment zu verschlafen. Ich wusste, dass Michel Fabrizio und Noriyuki Haga mir im Nacken saßen, aber ich konzentrierte mich weiter voll auf meine Linie und die Bremspunkte und versuchte sie mir vom Leib zu halten. Mir war klar, dass Fabrizio ausgangs der letzten Kurve versuchen würde, mich aus dem Windschatten heraus zu überholen, aber ich duckte mich hinter die Verkleidung und hatte nur den Zielstrich vor Augen. Ich wusste dann zunächst nicht, ob ich gewonnen hatte oder nicht, aber als es klar war, war ich so unglaublich glücklich, und es war so ein fantastisches Gefühl. Ich wusste während des ganzen Wochenendes, dass ein Sieg möglich war, doch darüber nachzudenken und ihn zu holen sind zwei Paar Stiefel.

Im zweiten Lauf hatte ich Traktionsprobleme, dachte aber, dass ich dennoch gewinnen könnte. Ich lieferte mir mit Sylvain einen tollen Kampf, und als ich ihn überholte, dachte ich, dass er als Puffer zwischen mir und der Konkurrenz dienen könnte. Doch auf einmal war Carlos Checa da. Drei Kurven vor Schluss tauchte er an mir vorbei. Ich wollte mir die Führung zurückholen, aber er hielt mich in Schach und gewann. Dennoch fühlen sich ein Sieg und ein

zweiter Platz im ersten Rennen für das Team großartig an, und die Führung in der WM-Wertung zu haben ist fantastisch.

#### **Sylvain Guintoli - Rennen 1: 6., Rennen 2: 4.**

Ich habe den heutigen Tag wirklich genossen, und es hat Spaß gemacht. Ich kann mich nicht erinnern, wann ich das letzte Mal einen WM-Lauf angeführt habe. Entsprechend war die Führung im zweiten Rennen ein großartiges Gefühl, das ich gerne wiederholen möchte. Als ich vorne lag, fühlte ich mich wohl und wusste, dass ich weiter Druck machen konnte. Alles fühlte sich sehr geschmeidig an, bis ich einen kleinen Fehler machte, und Leon und Carlos an mir vorbei gingen. Carlos und ich touchierten uns in Kurve acht, als mein Ellenbogen sein Vorderrad berührte. Daraufhin versuchte ich sofort dran zu bleiben, als es wahrscheinlich besser gewesen wäre, etwas Geduld zu haben. So verlor ich an Boden.

Im ersten Rennen wäre ein besseres Ergebnis möglich gewesen, wenn ich nicht einen so schlechten Start gehabt hätte. Meine Pace war gut, aber ich war schon zu weit von den Führenden weg. Aber ich lerne ja in Sachen Superbike-Weltmeisterschaft noch dazu, und außerdem sind die Rennen auch länger als die, die ich bisher gewohnt war. Ich bin sehr zufrieden mit unserer geleisteten Arbeit und genieße das Fahren mit diesem Motorrad sehr. Es war toll, auch noch einen Pokal zu bekommen (für die schnellste Rennrunde im zweiten Lauf), und ich hoffe, dass dies nur der Auftakt für noch Kommendes war. Ich freue mich jetzt auf Portimao und auf meinen nächsten Pokal.

#### **Ergebnisse**

Rennen 1: **1 Leon Haslam (GB-Suzuki Alstare)**, 2 Fabrizio (I-Ducati), 3 Haga (J-Ducati), 4 Rea (GB-Honda), 5 Biaggi (I-Aprilia), **6 Sylvain Guintoli (F-Suzuki Alstare)**,  
Rennen 2: 1 Checa (E-Ducati), **2 Leon Haslam (GB-Suzuki Alstare)** 3 Fabrizio, **4 Sylvain Guintoli (F-Suzuki Alstare)**, 5 Haga, 6 Rea.

WM-Stand: **1 Leon Haslam (Suzuki Alstare) 45**, Fabrizio 36, 3 Checa 34, 4 Haga 27, **5 Sylvain Guintoli (Suzuki Alstare) 23**, 6 Rea 23,